

**Antwort
der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Renate Blank, Dirk Fischer (Hamburg),
Eduard Oswald, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU
– Drucksache 15/5628 –**

**Umsetzungsstand von „Anti-Stau-Programm“ (2000), „Zukunftsinvestitions-
programm“ (2001) sowie „Bauen jetzt – Investitionen beschleunigen“ (2002)**

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Bundesregierung hat die Programme „Anti-Stau-Programm“, „Zukunftsinvestitionsprogramm“ sowie das Programm „Bauen jetzt – Investitionen beschleunigen“, bei dem es um neue Modelle zur privaten Finanzierung durch Betreiber- und Konzessionsmodelle geht, verabschiedet. Da der Erhalt und die Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur und damit die Sicherung von Mobilität und Wachstum eine der zentralen Gestaltungsfragen für die Zukunft Deutschlands ist, ist der aktuelle Umsetzungsstand dieser Programme von Bedeutung.

I. Anti-Stau-Programm (ASP)

1. Welche konkreten Projekte mit jeweils welchem finanziellen Volumen aus dem ASP (Straße, Schiene, Wasser) sind fertig gestellt?
2. Welche konkreten Projekte mit jeweils welchem finanziellen Volumen aus dem ASP (Straße, Schiene, Wasser) sind noch im Bau?
3. Welche konkreten Projekte mit jeweils welchem finanziellen Volumen aus dem ASP (Straße, Schiene, Wasser) haben Baureife erlangt?
4. Welche konkreten Projekte mit jeweils welchem finanziellen Volumen aus dem ASP (Straße, Schiene, Wasser) befinden sich noch in der Planfeststellung?
5. Welche konkreten Projekte mit jeweils welchem finanziellen Volumen aus dem ASP (Straße, Schiene, Wasser) wurden bis heute nicht in Angriff genommen?

6. Aus welchen Gründen wurden die unter Ziffer 5 genannten Projekte nicht in Angriff genommen?

Die Fragen 1 bis 6 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Projekte des ASP sind zum größeren Teil bereits fertig gestellt bzw. im Bau. Für die übrigen Projekte laufen zurzeit die Planfeststellungsverfahren bzw. liegen die Voraussetzungen für ihre Einleitung vor. Auf diese Verfahren hat die Bundesregierung keinen Einfluss; bei den Straßenprojekten sind hierfür die Länder zuständig, die die Bundesfernstraßen im Auftrag des Bundes planen, bauen und verwalten. Soweit einzelne Projekte nicht in Angriff genommen werden konnten, waren dafür übergeordnete Gründe maßgeblich; die Mittel wurden solchen Projekten zugeführt, die die Beseitigung anderer, gravierenderer Engpässe zum Ziel haben:

Die Antworten zu den Fragen 1 bis 6 sind im Einzelnen in der Anlage 1 – gegliedert nach den Bereichen Schiene, Straße und Wasserstraße – tabellarisch dargestellt.

II. Zukunftsinvestitionsprogramm (ZIP)

7. Welche konkreten Projekte mit jeweils welchem finanziellen Volumen aus dem ZIP sind fertig gestellt?
8. Welche konkreten Projekte mit jeweils welchem finanziellen Volumen aus dem ZIP sind noch im Bau?
9. Welche konkreten Projekte mit jeweils welchem finanziellen Volumen aus dem ZIP haben Baureife erlangt?
10. Welche konkreten Projekte mit jeweils welchem finanziellen Volumen aus dem ZIP sind noch in der Planfeststellung?
11. Welche konkreten Projekte mit jeweils welchem finanziellen Volumen aus dem ZIP wurden bis heute nicht in Angriff genommen?
12. Aus welchen Gründen wurden die unter Ziffer 11 genannten Projekte nicht in Angriff genommen?

Die Fragen 7 bis 12 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Projekte des ZIP sind bis auf wenige Ausnahmen bereits fertig gestellt bzw. im Bau. Für die verbleibenden Projekte laufen zurzeit die Planfeststellungsverfahren bzw. liegen die Voraussetzungen für ihre Einleitung vor. Auf diese Verfahren hat die Bundesregierung keinen Einfluss; bei den Straßenprojekten sind hierfür die Länder zuständig, die die Bundesfernstraßen im Auftrag des Bundes planen, bauen und verwalten.

Die Antworten sind im Einzelnen in der Anlage 2 – gegliedert nach den Bereichen Schiene und Straße – tabellarisch dargestellt.

III. Programm „Bauen jetzt – Investitionen beschleunigen“

13. Welche konkreten Projekte mit jeweils welchem finanziellen Volumen aus dem Programm „Bauen jetzt – Investitionen beschleunigen“ sind fertig gestellt?

Im Programm „Bauen jetzt – Investitionen beschleunigen“ war der beschleunigte Ausbau der Eisenbahnstrecke Hamburg–Berlin (VDE Nr. 2) vorgesehen. Die 2. Ausbaustufe des Projektes beinhaltet die Ertüchtigung der Strecke in weiten Bereichen für eine Geschwindigkeit von bis zu 230 km/h. Das Projektvolumen betrug 511 Mio. Euro (1 Mrd. DM). Die Arbeiten an dieser Ausbaustufe wurden planmäßig im Dezember 2004 nach einer Bauzeit von 2¹/₂ Jahren abgeschlossen.

14. Welche konkreten Projekte mit jeweils welchem finanziellen Volumen aus dem Programm „Bauen jetzt – Investitionen beschleunigen“ sind noch im Bau?

Über das vorgenannte fertig gestellte Projekt hinaus sind zurzeit noch keine weiteren Projekte aus dem Programm „Bauen jetzt – Investitionen beschleunigen“ im Bau.

15. Welche konkreten Projekte mit jeweils welchem finanziellen Volumen aus dem Programm „Bauen jetzt – Investitionen beschleunigen“ sind noch in Planung?
16. Welche konkreten Projekte mit jeweils welchem finanziellen Volumen aus dem Programm „Bauen jetzt – Investitionen beschleunigen“ wurden bis heute noch nicht in Angriff genommen?
17. Aus welchen Gründen wurden die unter Ziffer 16 genannten Projekte nicht in Angriff genommen?

Die Fragen 15 bis 17 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Eine Entscheidung über erste Einzelkonzessionen von A-Modellen wurde am 25. Februar 2005 getroffen. Danach werden fünf A-Modelle als Pilotprojekte in zeitlich enger Staffelung auf den Markt gebracht:

- A 8, AS Augsburg/West–AD München/Allach,
- A 4, AS Waltershausen–AS Herleshausen, sog. Umfahrung Hörselberge,
- A 4/A 1, AS Düren–AK Köln/Nord,
- A 5, AS Baden-Baden–AS Offenburg und
- A 1, AD Buchholz–AK Bremer Kreuz.

Am 18. März 2005 wurde das Vergabeverfahren für das erste Pilotprojekt (A 8) gestartet. Es wird angestrebt, das Vergabeverfahren für diese Maßnahme im 2. Quartal 2005 abzuschließen. Die Verfahren der übrigen Pilotprojekte sollen ebenfalls in diesem Jahr begonnen werden. Es ist beabsichtigt, das Vergabeverfahren für die Umfahrung der Hörselberge (A 4) im Sommer 2005 zu starten, die übrigen drei Pilotprojekte werden in der 2. Jahreshälfte begonnen. Für alle Projekte wurden Realisierungsstudien erstellt.

Schienenwege des Bundes
Anti-Stau-Programm (ASP)

	Projekt	Kosten (Mio. Euro)
<u>1. Projekte unter Verkehr</u>	keine	
<u>2. Projekte in Bau</u>		
	Düren - Aachen - Grenze D/B Abschnitt Erneuerung Buschtunnel	50
	KV-Terminal Ulm-Nord/Dornstadt	29
	Zulaufstrecken zum Skandinavienverkehr ABS Hamburg - Lübeck Abschnitt Hamburg - Rothenburgsort - Hamburg-Horn	52
	Riesa - Dresden/Neustadt	341
	GESAMT	472
<u>3. Baureife Projekte</u>		
<u>4. Bei den Schieneninvestitionen ist mit der Planfeststellung grundsätzlich auch die Baureife gegeben.</u>		
	Stelle – Lüneburg 3. Gleis	230
	Nürnberg – Ebensfeld Abschnitt Nürnberg - Forchheim	240
	Zulaufstrecken zum Skandinavienverkehr ABS Hamburg – Lübeck Abschnitt Elektrifizierung der Strecke Hamburg - Lübeck - Travemünde	101
	Berlin – Dresden Abschnitt Wünsdorf - Baruth	keine aktuelle Angabe mög- lich
	GESAMT	571

<u>5. Bis heute nicht in Angriff genommene Projekte</u>		
	Düren - Aachen - Grenze D/B Abschnitt Düren - Aachen	53
	(Roermond-) Grenze B/D – Mönchengladbach (sog. Eiserner Rhein)	keine Angabe möglich
	Ulm - Friedrichshafen – Lindau (Begegnungsabschnitt Friedrichshafen - Lindau)	keine Angabe möglich
	GESAMT	53
	INSGESAMT	1096

6. Begründungen für nicht in Angriff genommene Projekte

(Roermond-) Grenze B/D – Mönchengladbach (sog. Eiserner Rhein)

Der internationale Güterverkehr sollte zunächst vorübergehend und dann nach Modernisierung der Strecke auf der Basis einer abzuschließenden trilateralen Vereinbarung endgültig aufgenommen werden. Die Vereinbarung konnte bis heute wegen Differenzen zwischen Belgien (B) und den Niederlanden (NL) über Höhe und Tragung der Investitionen in NL nicht abgeschlossen werden. Im Mai 2005 hat der internationale Arbitragehof in Den Haag hierzu ein Urteil veröffentlicht. B und NL müssen nun in einen intensiven Abspracheprozess zur Ermittlung und Teilung der Kosten treten. Das noch aufzuteilende Investitionsvolumen beträgt rd. 300 Mio. Euro. Deutschland (D) muss abwarten, wie sich die Verhandlungen zwischen den beiden Ländern gestalten.

- Düren - Aachen - Grenze D/B
- Abschnitt Düren - Aachen sowie
- Ulm - Friedrichshafen - Lindau
(Begegnungsabschnitt Friedrichshafen - Lindau)

Die Prioritäten bei der Beseitigung von Engpässen im Schienennetz haben sich zwischenzeitlich verändert. Im Einvernehmen mit den Eisenbahninfrastrukturunternehmen des Bundes werden mit den Mauteinnahmen andere und nach aktueller Einschätzung gravierendere Engpässe beseitigt. Hierbei handelt es sich z. B. um die Vorhaben Knoten Frankfurt (Bahnhof Sportfeld), Umbau Personenbahnhof Erfurt, Kreuzungsbauwerk Falkenberg und die Ersatzmaßnahmen Schlüchtener Tunnel, die alle in Bau sind.

**Bundesfernstraßen
Anti-Stau-Programm**

Im Bereich Bundesfernstraßen hatte das Anti-Stau-Programm (ASP) zum Zeitpunkt der Programmaufstellung ein Gesamtinvestitionsvolumen von rd. 1,9 Mrd. Euro. Das aktuelle Investitionsvolumen der ASP-Projekte beträgt rd. 2,3 Mrd. Euro.

	Straße	Projekt	Kosten (Mio. Euro)
<u>1. Projekte unter Verkehr</u>			
	A 8	Stuttgart/Degerloch	47,5
	A 63	AD Kaiserslautern-Ost - AS Sembach	70,0
		GESAMT	117,5
<u>2. Projekte in Bau</u>			
	A 1	DB-Strecke Aachen-Köln - AK Köln/Nord	81,9
	A 1	AS Hagen/Nord - AK Westhofen	90,9
	A 1	Umbau AK Münster/Süd	14,4
	A 1	AK Lotte/Osnabrück - Landesgrenze Nordrhein-Westfalen/Niedersachsen	24,0
	A 1	AK Lotte/Osnabrück - AS Osnabrück- Nord	36,0
	A 3	Griesinger Straße - AK Köln/Ost	60,9
	A 4	AK Kerpen - AK Köln/West	74,6
	A 6	AK Walldorf - AS Wiesloch/Rauenberg	28,8
	A 6	Viernheim - AK Mannheim	84,6
	A 6	AS Sinsheim - AS Sinsheim/Steinsfurt	46,7
	A 6	AS Heilbronn/Untereisesheim - AK Weinsberg	75,6
	A 7	Füssen (B 310) (o Tunnel) - AS Nesselwang	126,2
	A 7	AD Friedland - AS Göttingen	28,5

Anlage 1, Blatt 4

	A 7	AS Großburgwedel - AD Hannover-Nord	27,7
	A 8	AS Heimsheim - AD Leonberg	108,3
	A 8	Lechbrücke bei Gersthofen	11,0
	A 21	AS Wahlstedt - AS Bornhöved	26,0
	A 38	Leipzig-Südwest - Leipzig-Süd	159,6
	A 46	AS Haan/Ost - Westring	9,6
	A 57	Umbau AS Neuss/West	40,0
	A 57	AK Kaarst - AK Meerbusch	29,1
	A 60	Hechtsheim-West - AS Mainz/Laubenheim	142,1
	A 94	Ampfing - Erharting	48,5
	A 99	Unterpfaffenhofen - Langwied	164,8
		GESAMT	1539,8
3. Baureife Projekte			
	A 3	AK Köln-Ost - AS Köln/Dellbrück	52,7
	A 7	Umbau AK Hannover-Ost	8,8
	A 8	Gruibingen - AS Mühlhausen	44,0
		GESAMT	105,6
4. Projekte in der Planfeststellung			
	A 6	AS Sinsheim/Steinsfurt - AS Bad Rappenau	26,6
	A 40	AS Gelsenkirchen - AS Bochum/Stahlhausen	100,6
	A 44	Bochum - AK Bochum/Witten	50,3
	A 57	AS Neuss/West - AK Kaarst	60,7
	A 66	Frankfurt/Erlenbruch - AS F/Bergen-Enkheim	174,0
		GESAMT	412,2

Projekte mit genehmigtem Vorentwurf			
	A 3	AS Köln/Dellbrück - AS Köln/Mülheim	61,4
	A 6	AS Bad Rappenau - AS Heilbronn/Untereisesheim	34,6
	A 8	AS Augsburg/West - Lechbrücke (Lärmschutz)	6,9
	A 46	Westring - AK Sonnborn	14,5
		GESAMT	117,4
		INSGESAMT	2317
5. Nicht in Angriff genommene Projekte:		Keine	

**Bundeswasserstraßen
Anti-Stau-Programm**

Alle Projekte befinden sich im Bau.

Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 Euro
Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals (Südstrecke) als Teil der Ost-West-Wasserstraßenverbindung	228.000
Ausbau von Streckenabschnitten des VDE 17 als Teil der Ost-West-Wasserstraßenverbindung	228.000
Neubau des Schiffshebewerkes Niederfinow an der Havel-Oder-Wasserstraße	92.000
Neubau von zweiten Schleusen an der Mosel in Zeltingen und Fankel	92.000
Neubau der Schleuse Lauenburg am Elbe-Lübeck-Kanal	20.000

Die 5 Wasserstraßen-Projekte des ASP sind - infolge des Volumens der einzelnen Vorhaben - insgesamt so ausgelegt, dass die laufenden Mauteinnahmen die Neu- und Ausbaumaßnahmen ergänzen (Komplementärfinanzierung) und somit die bestehenden Engpässe schneller beseitigt werden können.

Schienenwege des Bundes Zukunftsinvestitionsprogramm

Eine detaillierte Beantwortung der gestellten Fragen 7 bis 12 ist wegen des erheblichen Umfangs des Zukunftsinvestitionsprogramms (ZIP) nicht möglich. Die Mittel des ZIP (rd. 3,068 Mrd. Euro) waren zur Verstärkung der Investitionen in das bestehende Netz vorgesehen. Hierzu haben Bundesregierung und DB AG gemeinsam am 15. Juni 2001 ein Programm für den Zeitraum 2001 bis 2003 aufgelegt, das Investitionen in das bestehende Netz von insgesamt 7,93 Mrd. Euro umfasste (inkl. ZIP-Mittel). Insgesamt enthielt dieses Programm 18.000 Maßnahmen, von denen rd. 7.200 mit ZIP-Mitteln finanziert wurden. Das Programm hatte zum Ziel, mittels bedarfsgerechter Bereitstellung von Bundesmitteln die Voraussetzungen für die Modernisierung des Bestandsnetzes durch den Einsatz moderner Leit- und Sicherungstechnik, die Erneuerung der Gleisanlagen und Brücken, die Beseitigung von Bahnübergängen und weiterer Maßnahmen zu schaffen. So hat das Programm maßgeblichen Anteil daran, dass der Erhalt und die Verbesserung der Substanz des bestehenden Netzes zum Schwerpunkt des Einsatzes der Schienenwegeinvestitionsmittel entwickelt werden konnte. Seit dem Jahr 2002 ist es gelungen, das Niveau der Investitionen in das Bestandsnetz auf das langfristig erforderliche Niveau von rd. 2,5 Mrd. Euro pro Jahr zu heben.

Bundesfernstraßen
Zukunftsinvestitionsprogramm (ZIP)

Das Zukunftsinvestitionsprogramm ZIP hatte zum Zeitpunkt der Programmaufstellung ein Gesamtinvestitionsvolumen von rd. 2,45 Mrd. Euro; davon rd. 150 Mio. Euro für Brückenerhaltungen. Der Anteil aus der Zinsersparnis der UMTS-Lizenzversteigerung betrug rd. 1,4 Mrd. Euro. Das aktuelle Investitionsvolumen der ZIP-Projekte beträgt rd. 2,66 Mrd. Euro.

	Straße	Projekt	Kosten (Mio. Euro)
<u>1. Projekte unter Verkehr</u>			
	A 4	AS Weisweiler - AS Düren (ohne Rurbrücke)	49,4
	A 17	AS Dresden-Gorbitz - AD Dresden-West	54,9
	A 31	AS Ochtrup-Nord - AS Wietmarschen	80,8
	A 39	AS Sandkamp - Weyhausen	17,6
	A 96	AS Bad Wörishofen - AS Buchloe (2. Bauabschnitt)	18,9
	B 2	OU Wittenberg (2. Bauabschnitt)	11,5
	B 3	OU Wasser	12,5
	B 3	OU Fuldata/Ihringshausen	18,2
	B 6	AS Leipzig/Ost - Gerichshain	10,1
	B 16	OU Nordheim	9,5
	B 16	OU Unterhausen und Oberhausen	13,5
	B 17	OU Klosterlechfeld	11,1
	B 20	OU Malgersdorf	10,0
	B 28	OU Metzingen (1. Bauabschnitt Umfahrung Neuhausen)	23,5

	B 34	Bundesgrenze CH/D - AS Gottmadingen/Bietingen	16,7
	B 51	OU West Diepholz (1. Bauabschnitt)	13,0
	B 56	OU Puffendorf	14,4
	B 64	OU Bevern	18,1
	B 66	OU Lemgo (B 238 – L 712)	17,1
	B 68	OU Bersenbrück	16,0
	B 69	OU Vechta (Nordteil)	10,7
	B 71	OU Gardelegen (Bahnübergangs-Beseitigung)	11,0
	B 76	OU Gettorf	14,3
	B 81	OU Gröningen	10,3
	B 89	OU Burggrub	4,3
	B 93	OU Altenburg (Osttangente)	41,1
	B 96	OU Greifswald (4. Bauabschnitt)	13,4
	B 101	OU Jüterbog	8,8
	B 173	OU Mylau/Vogtl.	3,8
	B 173	OU Wallenfels	12,5
	B 183	OU Sandersdorf (3. Bauabschnitt)	7,3
	B 184	OU Dessau (Südumfahrung)	6,7
	B 188	OU Mieste (BÜ-Beseitigung)	7,9
	B 188	OU Meinersen	4,1
	B 189	OU Weisen	11,8
	B 203	OU Klein und Groß Wittensee	9,4
	B 236	Dortmund, Remberg (B 1) – Schueruferstr.	46,7
	B 246a	OU Schönebeck (1. Bauabschnitt)	12,3
	B 293	OU Bretten/Gölshausen	10,9
	B 300	OU Dasing	15,4
	B 403	OU Neuenhaus	10,5
	B 457	OU Lich/Langsdorf	5,4
	B 465	OU Ehingen/Berg	6,5
	B 465	OU Bremelau	4,0

Anlage 2, Blatt 4

	B 470	OU Diespeck	6,1
	B 474	OU Coesfeld/Lette	5,4
		GESAMT	737,2
1.1 Projekte teilweise unter Verkehr			
	A 98	Murg - Hauenstein	53,7
	B 89	OU Sonneberg	18,2
		GESAMT	71,9
2. Projekte in Bau			
	A 1	Daun - Rengen	30,0
	A 4	AS Wenden - Krombach einschl. Abzwg.	77,5
	A 6	Neckartalübergang Neckarsulm	23,4
	A 6	Wittschau - Kaltenbaum	33,3
	A 59	AS Duisburg/Hochfeld - AS Duisburg/Duisern	61,2
	A 94	Erharting - Winhöring	64,1
	B 2	OU Meitingen	45,5
	B 2	OU Michendorf	8,4
	B 14	Winnenden/Mitte - Winnenden/Süd	23,0
	B 10	OU Eislingen	36,0
	B 25	Nord-OU Nördlingen	8,4
	B 33	OU Hornberg	46,6
	B 36	OU Bietigheim und OU Durmersheim	36,0
	B 36	OU Graben-Neudorf	25,7
	B 39	OU Geinsheim	5,8
	B 47	2. Rheinbrücke Worms	72,7
	B 49	OU Neuhäusel	25,2
	B 50	A 1/A 60 - B 50 alt (Platten)	60,9
	B 54	Kreuztal - Olpe/Krombach	56,1

Anlage 2, Blatt 5

	B 59	OU Pulheim	21,2
	B 87	OU Müllrose	17,5
	B 92	OU Oelsnitz/Vogtl.	25,6
	B 95	OU Borna	15,6
	B 101	OU Luckenwalde	49,9
	B 101	OU Wiesenhagen, Kliestow und Trebbin	32,7
	B 101	OU Meißen, linkselbisch	42,1
	B 103	OU Pritzwalk	22,2
	B 180	OU Stollberg	14,2
	B 226	Ruhrbrücke Wetter	30,3
	B 229	AS Remscheid – Lennep	6,4
	B 229	Arnsberg/Müschede – Arnsberg/Hüsten	31,1
	B 236	Schueruferstr. – Stadtgrenze Dortmund	70,7
	B 239	OU Herford (A 2 – B 61)	78,7
	B 244	OU Helmstedt	13,0
	B 247	OU Bad Langensalza (1. Bauabschnitt)	22,1
	B 269	Querspange Ens Dorf	41,7
	B 270	OU Wolfstein	8,9
	B 277	Schlossbergtunnel Dillenburg	47,0
	B 298	OU Mutlangen	19,5
	B 299	OU Hundsbach	6,1
	B 426	Verlegung bei Mühlthal/Nieder- Ramstadt (2. Bauabschnitt)	41,5
	B 472	OU Peißenberg	37,6
	B 474	OU Dülmen (Südabschnitt)	19,5
	B 475	West-OU Ennigerloh	10,9
	B 492	OU Hermaringen	14,9
		GESAMT	1480,7

<u>3. Baureife Projekte</u>			
	A 1	Rengen - Kelberg	50,0
	B 173	Lichtenfels - Zettlitz (3. Bauabschnitt)	57,1
	B 247	OU Bad Langensalza (2. Bauabschnitt)	6,4
	B 304	OU Ebersberg	14,7
	B 423	Verlegung in Blieskastel	4,5
		GESAMT	132,7
<u>4. Projekte in der Planfeststellung</u>			
	B 3	OU Friedberg	28,0
	B 62	OU Bad Salzungen (3. Bauabschnitt)	8,1
	B 181	OU Günthersdorf (1. Bauabschnitt)	3,5
	B 206	OU Bad Bramstedt	26,7
		GESAMT	66,3
<u>Vorentwurf oder Linienbestimmung</u>			
	A 241	Schwerin (B 104) – Jesendorf	88,4
	B 109	OU Anklam (1. Bauabschnitt)	13,8
	B 474	OU Waltrop	64,8
		GESAMT	167,0
		INSGESAMT	2656
<u>5. Nicht in Angriff genommene Projekte:</u>		Keine	

Erläuterungen/Abkürzungen:

<i>Abkürzung</i>	<i>Erläuterung</i>
A	Bundesautobahn
AD	Autobahndreieck
AK	Autobahnkreuz
AS	Anschlussstelle
B	Bundesstraße
L	Landesstraße
OU	Ortsumfahrung